







Freitag **10** Sonnabend

# Schlager Konfektion!

Wusch-Rosak aus gemust. Waschmousseline, mit Bärchen und Knopfgarnierung . . . Stück	1 35
Seiden-Rosak aus L.K.-Seidentrikot, in vielen feinen Farben, mit reicher Stickerei . . . Stück	3 65
Mousseline-Rosak aus dunkel gemustertem Waschmousseline, mit langen Ärm, alle Größen . . . Stück	3 85
Faltenrock aus la schwarzem Alpaka, viele hübsche Faltenstellungen . . . Stück	3 95
Wuschkleid aus gestreiften Waschstoffen, in verschied. Farbenstellungen, nette Verarbeitung . . . Stück	3 50
Zephir-Kleid aus gestreif. Zephir, in viel. schön. Streif., flotte Verarbeitung für junge Damen . . . Stück	3 85
Mousseline-Kleid aus gemust. Waschmousseline, mit weißem Kragen, Krawatte und Taschengarnierung . . . Stück	5 95
Fesches Kleid aus ganz neuem gestreif. Waschm., mit Taschen u. reich. Knopfgarnierung. Stück	6 95
Tennis-Kleid aus gestreiften, reinwillenen Stoffen, fesche, jugendliche Form . . . Stück	9 75
Seidene Kleider aus Wuschseide, reine Seide, in glatten, gestreiften und karierten Dessins, elegant verarbeitet . . . Stück	17 50



Brautleute wollt Ihr glücklich sein, kauft Trauringe nur bei uns ein.

### Fingerringe goldene Trauringe

Platin dieser Ringe angezeichnet. Hochvertrautes billiges Preis. Gravieren gratis.

Paul Alter, Schmiedestraße 17. Eine Schmiedekunst, unter Hüt-Schmied.

# Sommer-Ausverkauf

Heute Freitag 1. Tag



- Sport- und Kleider-Zephir beste Qual., einfarbig, sowie in zahlreichen Streifenmustern, 70 cm breit . . . Mtr. 0.78
- Oberhemden-Zephir gute Makoqual. in Streifenmustern, 80 cm breit, . . . Mtr. 1.60
- Jagdbleinen forstgrün, gut. Strapazierqual. für Sommeranzüge, Windjacken und Rucksäcke, 65 cm breit, Mtr. 1.15
- Kadettstoffe blau-weiß gestr., beste Satinbekleidung, 65 cm breit . . . Mtr. 1.10
- Wuschmusseln gute Qualität in großer Musterauswahl, 80 cm breit . . . Mtr. 0.85
- Crêpe maroquin gute waschbare Qual. in modernen Mustern, 70 cm breit . . . Mtr. 1.25
- Weiber Vollvolle vorzügl. Schweizer Qualität, 115 cm breit . . . Mtr. 1.75
- Bedruckt. Vollvolle solide waschechte Qualität in modernen Mustern, 70 cm breit, Mtr. 1.60

Aus unserer Wäschefabrikation angesammelte in guten Hemdentuchen, Wäschetuchen, Llnons, gestreiften Bettlaken u. Bettdecken, weissen Körper- und Pikeobarchenten, Halb- und Reineisen auch in Bettlakenbreiten, Schürzenstoffen, Moltons, Flanellen und Schwanboys weit unter bisherigen Preisen!

**Außergewöhnliches Angebot!**  
7000 Meter Mako-Perkal  
— 80 cm breit —  
Elegante und halbbare Qualitäten zur Anfertigung besserer Damen- und Kinderwäsche  
Regulärer Wert Meter 1.60 jetzt Meter **1 10**

- Voll-Frotté gute Qualität in modernen Streifen- und Karomustern, 100 cm breit . . . Mtr. 1.70
- Wollmusseln einfarbig in allen modernen Farben, beste Qual., 80 cm breit . . . Mtr. 2.60
- Wollmusseln bedruckt in modern. Mustern, ca. 73 cm breit, Serie 1 . Mtr. 2.65 Serie 2 . Mtr. 2.10
- Rohselde naturfarbig, beste Qualität für Blusen, Kleider, Oberhemden usw., 80 cm breit . . . Mtr. 3.50
- Reinwoll. Popelln bewährte Qual. in vielen modern. Farb., 103 cm breit Mtr. 2.75, 90 cm breit Mtr. 3.25
- Reinwoll. Mouliné modernes Gewebe in reicher Farbauswahl, für Kleider und Kostüme, 100 cm breit . . . Mtr. 5.75
- Reinwoll. Gabardine vorzügl. schwere Qual. in vielen Farben, 130 cm breit . Mtr. 6.35
- Reinwoll. Rips schwere Qualität für Kleider u. Kostüme in allen modernen Farben, 130 cm breit, Mtr. 7.25

# Leinenhaus Bielschowsky

Nikolaistr. 72-76

Breslau

Ecke Herrenstr.

# Sommer-Ausverkauf

beginnt Montag, den 29. Juni, bietet Ihnen

außergewöhnliche Vorteile.

Auf reguläre Waren 10%

Leinenhaus **A. J. Mugdan**

Schweidnitzerstraße 38/40

Auf Kredit (Teilzahlung) Anzüge, Gummi-Mäntel fertig und nach Maß. Stoffe neuere zur Bearbeitung an. Rob. Hämel, Herrenkleiderfabrik Kaisersteinbach 2, 1.

Fahrräder in allen Preislagen. Teilzahlung gestattet. Citrich, Große Straße 43.

David: Referentenfürher. Eine Anleitung für sozialistische Redner. Preis nur 50 Pl., auswärts 10 Pl. Porto. Volkswacht-Buchhandlung (Modernes Antiquariat) Breslau III, Neue Graupenstr. 5.

Die Damenmäntel-Fabrik

# M. Berger Nachfolger

Ohlauer Straße 80

eröffnet Freitag, den 26. Juni, den

# Großen Saison-Ausverkauf

Es lohnt sich schon! bei uns zu kaufen!

Bevor Sie Ihre Einkäufe vornehmen, besichtigen Sie unsere Schaufenster-Auslagen: Mäntel - Kostüme - Kleider - Röcke - Kasaks - Westen

Ein bester Wintermantel billig abzugeben

Reiheitsvolle elegante Grad- u. Rod- u. Minnie-Anzüge H. Mohaupt Kaselstraße 1, I. Tel. 91.1311 früher Albrechtstraße.

Buchdruckerei Volkswacht

BRESLAU 2 Flurstraße 4/6

übernimmt die Anfertigung sämtlicher Druck-Arbeiten für Industrie, Handel, Vereine u. Gewerkschaften in ein- und mehrfarbiger Ausführung bei preiswerter Berechnung und schneller Lieferung.

Spezialität: Massenaufgaben (Rotationsdruck)

Fitz.Hüte



Reichsmann's Hutgeschäft

Parteilreunde kaufen an Bahnhöfen, verlagert in Hotels, Restaurants, Cafés stets die Volkswacht



# Der Kampf im Holzgewerbe geht zu Ende.

Die Verhandlungen werden bezirksweise geführt. Moralische Niederlage der Arbeitgeber. Die Banken sollten helfen.

Die in der Besprechung zwischen den Arbeitgebern und Arbeitnehmern in der Holzindustrie geführten Gespräche über die zur Beendigung der Ausperrung zu ergreifenden Maßnahmen fanden am Donnerstag auf der Tagesordnung der Gaulleiter-Konferenz des Holzarbeiterverbandes. Die Konferenz billigte einstimmig die getroffenen Maßnahmen des Hauptvorstandes. Die Verhandlungen werden also nicht zentral, sondern bezirksweise geführt. Sie sind am Donnerstag in dem einzelnen Bezirken eröffnet worden. Vor Freitagabend dürfte ein Überblick über das Ergebnis nicht möglich sein.

Zunehmend kann schon jetzt kein Zweifel mehr darüber bestehen, daß die Ausperrung in den nächsten Tagen mit einer moralischen Niederlage der Holzindustriellen ihren Abschluß finden wird. Wir haben bereits früher darauf hingewiesen, daß dem jetzt zu Ende gehenden Kampf eine ganz besondere Bedeutung beizumessen war. Er sollte die Generaloffensive der Vereinigten Arbeitgeberverbände gegen die Arbeiterkraft einleiten und durch einen erprobten Lohnraub den Kreis der zur Ausplünderung des Volkes von der Reichsregierung und ihren kapitalistischen Auftraggebern beschlossenen Aktionen schließen. Daher wurde mit besonderer Aufmerksamkeit im Arbeitgeberlager der Gang dieser Ausperrung beobachtet und nichts wurde unterlassen, um den Schachmännern im Holzgewerbe zu einem Siege zu verhelfen.

Einen besonderen Beweis dafür liefert das nachstehende vertrauliche Schreiben des Chefkabinetts der „Direktion der Disconto-Gesellschaft“, das am 12. Juni in Sachen „Ausperrung im Holzgewerbe“ den auswärtigen Bankvereinigungen „streng vertraulich“ zugesandt wurde:

„Wir gestatten uns, Ihnen nachsiegend mit der Bitte um Kenntnisnahme Abschrift eines Schreibens zu überreichen, welches der Reichsverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes gerichtet hat. Seit einiger Zeit befinden sich verschiedene Landesverbände des Holzgewerbes in der Ausperrung. Gemäß einem einseitigen Beschluß der zuständigen Spitzenorganisationen wird bis Sonnabend dieser Woche die Ausperrung auch in allen übrigen Bezirken des Holzgewerbes durchgeführt werden. Die Ursache für dieses Vorgehen ist darin zu sehen, daß seitens der Arbeitnehmerorganisationen Lohn-erhöhungen verlangt worden sind, die die Löhne auf ein Niveau bis zu 100 Prozent über die Friedenshöhe treiben und gegenüber dem derzeit im Holzgewerbe geübten Gehältern Erhöhungen von durchschnittlich 30 bis 40 Prozent bedeuten würden.“

Es versteht sich von selbst, daß ein vorzeitiges Zusammenbrechen der vom Holzgewerbe eingeleiteten Aktion auf dem Gebiete der Lohnpolitik keine Konsequenzen haben wird, die sich auch in den übrigen Unternehmungen zum Nachteil des Arbeitsfriedens und unter Umständen in erheblichen weiteren Bestrafungen unserer Produktion auswirken werden. Es ist demzufolge ein gemeinsames Interesse der deutschen Arbeitgeberkraft an der erfolgreichen Durchführung der Ausperrung im Holzgewerbe gegeben.

Im Hinblick hierauf richten wir an Sie die Bitte, in den maßgebenden Kreisen des Zentralverbandes des deutschen Bank- und Bankiergewerbes darauf hinzuwirken, daß bei der weiteren Behandlung der den ausstreichenden Firmen gewährten Kredite während der Zeit der Ausperrung diejenige Rücksicht genommen wird, die die erfolgreiche Durchführung der Ausperrung verlangt und die die finanziellen Verhältnisse der ausstreichenden Betriebe als unbedenklich erscheinen lassen.

Es dürfte wohl außer Zweifel stehen, daß die beschriebene Weitergabe dieses Unterstützungsgeheißes natürlich in allen Fällen eine Verlängerung des Kredits zur Folge gehabt hat. Was tut man nicht alles, wenn es gilt, den heiligen Profit zu vergrößern und dem Arbeiter das Brot zu schmälern. Über die gefüllten Geldsäcke des „Zentralverbandes des deutschen Bank- und Bankiergewerbes“ haben nicht verstanden, der Holzindustrie den Sieg zu sichern. Der Wille der Arbeiterkraft, endlich wieder menschenwürdige Existenzmöglichkeiten zu erringen, ist stärker als jede andere Macht. Das Rundschreiben des Reichsverbandes der deutschen Industrie zeigt aber, was auf dem Spiele stand und was die Arbeiterkraft zu erwarten hat, wenn sie nicht mit größter Begeisterung ihre Organisationen wieder auf den alten Stand bringen, der allein die Sicherheit gibt, daß jeder Anschlag des Unternehmertums ebenso abgelehnt wird, wie dieser erste Schieb.

Die Meldungen aus dem Reich über den Verlauf der Ausperrung lauten übereinstimmend äußerst günstig. Abgesehen hat die Ausperrung eine weitere Ausdehnung erfahren, wie es vom Arbeitgeberverband angefangen worden war. Dagegen treten in allen Bezirken die Arbeitgeber vereinzelt an die Arbeiter heran, um sie zur Wiederannahme der Arbeit aufzufordern. Die Zahl der Ausperrten hat sich deshalb im Laufe der letzten Tage außerordentlich vermindert. Soweit die Unternehmer die Ausperrung noch aufrechterhalten, geschieht dies, wie sie ausdrücklich den Vertretern des Deutschen Holzarbeiterverbandes gegenüber erklären, nur im Hinblick auf die vorstehenden Verhandlungen. Auch diese Unternehmer wollen die Ausperrung aufheben, sowie die Verhandlungen im Gange sind oder zu irgendeinem greifbaren Ergebnis geführt haben.

Bei den bezirksweise geführten Verhandlungen handelt es sich nur um die Festlegung der Löhne. Die Mantelklausel, die u. a. auch die Festlegung der Arbeitszeit regelt, laufen bis 1926.

Coof, vom Bergarbeiterverband eine Reihe von Gewerkschaftsführern zusammengetreten, um die Möglichkeiten einer Offensiv- und Defensivaktion zu besprechen. Den Grundstock dieser Kombination soll der im Jahre 1921 zusammengebrochene sogenannte Dreierbund der Bergarbeiter, Eisenbahner und Transportarbeiter bilden. Das vor einer Woche von den in Betracht kommenden Gewerkschaften gewählte Komitee ist am 16. Juni zu einer ersten Sitzung zusammengetreten, als deren Ergebnis „guter Fortschritt“ von Seiten der beteiligten Bergarbeiterführer bezeichnet wird.

Von einer sehr gut unterrichteten Seite werden dem Vertreter des Sozialdemokratischen „Presidenten“ der Charakter und die Aussichten dieser Allianz wie folgt gekennzeichnet: Die Mitarbeiterführer Coof liegt zweifellos in dem traditionellen Eigenleben der einzelnen britischen Gewerkschaften, die den Versuch der Bildung einer solchen Allianz an und für sich nicht als eine Aktion gegen die Gewerkschaftsreform erscheinen läßt. Die Zentralisierung der gewerkschaftlichen Aktion war niemals eine Stärke der britischen Gewerkschaften und deshalb nimmt auch die bestehende Exekutive keineswegs jene Rolle ein, wie der Bundesvorstand der kontinentalen Gewerkschaften. Während eine solche Sonderunternehmung einzelner Gewerkschaften auf dem Kontinent naturgemäß als eine Aktion gegen den Bundesvorstand gelten könnte, kann sie hier aus den oben angeführten Gründen nicht als solche gewertet werden, sie wird deshalb auch von denjenigen Gewerkschaftsführern, die der Politik Coofs fernstehen, nicht grundsätzlich abgelehnt.

Die Aussichten dieser geplanten Allianz werden allerdings als gering bezeichnet. Die Persönlichkeit des Erbküfers Coof, der mit der halbkomunistischen Arbeiterbewegung zu sehr verknüpft ist, genügt in den führenden Kreisen der britischen Gewerkschaften nur geringes Vertrauen, und außerdem wird immer wieder betont, daß auch seine Stellung in seinem eigenen Verband nicht die allerbeste ist. Man glaubt nicht, daß die Eisenbahner deren Führer Thomas stets gegen die Politik Coofs eingetreten ist, sich werden entschließen können, den Bergarbeitern gegenüber eine hindernisse Erklärung über eine Unterstützung im Streikfall abzugeben. Der Versuch einer Allianzbildung, der schon an dem sogenannten „schwarzen Freitag“ des Jahres 1921 gescheitert ist, wird also nicht optimistisch beurteilt. Singsong ist man sich in allen führenden Kreisen der britischen Gewerkschaftsbewegung immer klarer, daß die gegenwärtige Zentralisierung der Gewerkschaften in Hunderte und Aberhunderte einzelner kleiner Gewerkschaften angefaßt der gegenwärtigen Entwicklung des Kapitalismus eine außerordentliche Schwäche der britischen Gewerkschaften darstellt und daß abgesehen von der Zusammenlegung der kleineren, heute unabhängigen von einander vorgehenden Gewerkschaften eine Stärkung der Befugnisse der Gewerkschaften nach kontinentalen Vorbildern für den Fall größerer Lohnkämpfe die wichtigste Gegenwartsaufgabe der britischen Gewerkschaften ist. Die starken, beinahe noch sozialistischen Eigenbedürfnisse der kleinen selbstständigen Gewerkschaften, die inneren Widerstände gegen große zeitgemäße Industrieverbände und eine traditionelle Abneigung gegen strikte Zentralorganisation, die sich in allen Zweigen des englischen Lebens in deutlichster Weise zeigt, macht allerdings die Umformung der britischen Gewerkschaftsorganisation in der von den führenden Persönlichkeiten längst als Notwendigkeit anerkannten Weise zu einer Frage, die im hartnäckigen Ringen mit vielen Widerständen erst im Laufe vieler Jahre zustande kommen dürfte.

Der Geschäftsbericht des Gemeinde- und Staatsarbeiterverbandes für 1924 ergibt, daß auch die Gemeinde- und Staatsarbeiter mit zunehmendem Erfolg den Aufbau ihrer Organisation in Angriff genommen haben. Das Jahr 1924 brachte dem Verband allerdings einen Rückgang im Mitgliederbestand. Er betrug am 1. Januar 219 465 Mitglieder, darunter 99 383 weibliche. Am Jahresabschluss stellte sich die Mitgliederzahl auf 187 546, darunter 28 300 weibliche. Hier muß aber in Betracht gezogen werden, daß die Rentenmarionettenkürzer in den ersten beiden Quartalen des Jahres 1924 den Mitgliederrückgang brachten, während das letzte Quartal 1924 eine erfreuliche und steile Zunahme im Mitgliederbestand zeigt. Ebenso günstig haben sich die finanziellen Verhältnisse des Verbandes entwickelt. Sie zeigen sich besonders in der Erhöhung der Kampferfüllungen. Am 1. April 1924 konnte die Krankenversicherung wieder eingeführt werden. Die Gesamteinnahmen (Zinsen und Hauptkasse) stellten sich auf 3 736 407,86 Mark und die Ausgaben auf 2 597 159,22 Mark. Es ergibt sich also ein Ueberschuß von 1 139 248,64 Mark. Das Gesamtvermögen beträgt per 31. Dezember 1924: 1 138 594,10 Mark.

Das Jahr 1924 war für den Verband ein ausgesprochenes Kampfsjahr. Es wurden 48 Lohnbewegungen geführt. Bestenfalls wurden davon 732 Betriebe mit insgesamt 288 820 Beteiligten. Davon verliefen 389 mit, 93 mit teilweisem und 2 ohne Erfolg. Die Bewegung an erkrankten für 311 317 Personen eine wöchentliche Lohnnachzahlung von 1 228 396,02 Mark. In Streikunterstützungen wurden insgesamt 125 504 Mark gezahlt. Von den Lohnbewegungen führten 33 zu Streiks. Davon endeten 29 Streiks mit Erfolg und je zwei Streiks mit teilweisem und ohne Erfolg.

## Was bedeutet Kurs bei der Reichsbahngesellschaft?

Abgangseinsatzleiter Koller mit Reichsbahndirektor? Nach Meldungen der Berliner Presse soll sich der Reichsbahndirektor Hiltner mit dem Gedanken tragen, eine Stellung bei der Hauptverwaltung der Reichsbahn mit Rücksicht auf seinen einschlägigen Geschäftszustand anzunehmen. Als sein Nachfolger wird der Geheimrat Koller genannt.

Wir sind nicht in der Lage, die Nützlichkeit dieser Meldung nachzuprüfen. Sollte sie aber stimmen, dann kann sich das Reichsbahnpersonal dazu gratulieren, denn Geheimrat Koller ist einer der tüchtigsten höchsten Beamten der Reichsbahngesellschaft, recht dazu geeignet, in Personalangelegenheiten der Reichsbahnmannschaft zu wirken. Der tüchtigste Mann ist ein Werk. Man könnte schon auf den Gedanken kommen, daß die oben wiedergegebene Meldung aus der Tagespresse stammt, denn wieder finden brutale Abweismannschaften vor der Tür. Jetzt die Ueberführung von 32 000 hundert Reichsbahnbeamten ins Arbeiterverhältnis und im Herbst von weiteren 40 000.

Doch warten wir einmal ab, was die Reichsbahnhauptverwaltung zu der in der Presse erschienenen Mitteilung sagt. Stimmt sie tatsächlich, dann werden die Reichsbahnbeamten, die bisher noch glaubten, in kleinen Spitterorganisationen ihr Heil zu finden oder sogar Verbänden angehörend, beten Führer offen auszusprechen, daß sie zu 90 Prozent Beroollungsinteressen wahrzunehmen hätten, erkennen, daß der einzige Beschäftigte des Reichsbahnpersonals gegenüber der unter kapitalistischen Einfluß stehenden Reichsbahngesellschaft die in diesen Tagen in Köln zu schaffende Einheitsorganisation der Beamten und Arbeiter ist.

## Schiedsspruch für die Gemeinde- und Staatsarbeiter in Rheinland-Westfalen.

Dortmund, 25. Juni. (Eig. Draht.) Im Lohnstreik der Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerte in Rheinland und Westfalen wurde am Donnerstag folgender Schiedsspruch gefällt: Die Tarifhöchstsätze von 78 Pf. werden ab 1. Juli auf 81 Pf. erhöht. Die übrigen Tarifhöchstsätze ändern sich im gleichen Verhältnis. Diese Erhöhung kann mit monatlicher Frist erstmalig zum 1. November 1925 gekündigt werden. Die Erklärungsfrist läuft bis zum 29. Juni 1925.

## Streik der französischen Postangestellten.

Paris, 25. Juni. (Eig. Draht.) Die seit langem gärende Unzufriedenheit der französischen Postangestellten hat am Donnerstag morgen zu einem spontanen erdrossenen Streik geführt. Die Anstänger der Druckerei in der Pariser Zentrale hielten am Donnerstag früh um 6 1/2 Uhr vor Beginn der ersten Verteilung die Arbeit ein. Eine zum Postminister entsandte Delegation forderte die sofortige Auszahlung der für den Monat Juni noch ausstehenden Pensionen von 125 Francs und Verbesserung der Gehälter im allgemeinen. Der Minister versprach die Auszahlung der Zulage für den 8. Juli. Die Regelung der Gehaltsangelegenheiten seit zwei Jahren auf die verprochenen Gehaltsaufbesserungen warten, waren sie mit Versprechungen nicht zufrieden und entschlossen darauf die Delegation zu den Finanzkommissionen von Roumer und Senet.

## Aus der englischen Gewerkschaftsbewegung.

Wie bereits gemeldet ist vor einiger Zeit auf Anregung des aus dem linken Flügel der britischen Gewerkschaftsbewegung bestehenden Sekretärs der bedeutendsten britischen Gewerkschaften,

**Das Buch!**  
Mein Geld aus des Tages Einzelblättern  
wird, der findet seinen rechten Grund im Tage  
**Vollewart-Duchbandlung, Neue Graupenstraße 5**

# „Die Welt wird schöner mit jedem Tack...“

**Er reist**

Brauner Nubien-Spangenschuh, sehr gelüftet in Form und Ausführung von Gr. 37 bis 39 Gr. 20.50 7.50, Gr. 22/23. . . . . 6<sup>50</sup>

Braun oder Chervon-Damen-Spangenschuh, bevorzugt gelüfter Artikel . . . . . 10<sup>50</sup>

Braun Rindleder Damen 1 u. 2-Spangenschuh, sehr preiswert Brauner Klett-Halbschuh mit braun Nubien-Linoleum, vornehm Ausführung . . . . . 14<sup>50</sup>

18<sup>50</sup>

**Reiseschuhe**  
Nubienleder in Stoff und Leder)  
Sandalen,  
Tennis- und Bootschuhe

**Er wandert**

Turnschuhe aus kräftigem Segelleder mit guter Lederzahn, bewährte Sportschuhe, sehr billig, von Gr. 21 bis 40. Gr. 21/24 1<sup>95</sup>

Braune Sandalen, gutes Rindleder, mit fester oder biegsamer Sohle, von Gr. 21 bis 46, kleine Größen von Wander- und Reiseschiff für Herren, Orig. Goadyear Welt, braun Nubien 23.50, desgl. mit Zwischensohle 25.50, braun Rindbox mit Zwischensohle . . . . . 20<sup>50</sup>

**Tourenstiefel**  
für Damen und Herren,  
in Sportleder mit hoher geschlossener Lasche, vollkommen sportgerechte Ausführung, sehr preiswert

**Verkaufsstelle**  
Conrad Tack & Cie, G. m. b. H.  
**Breslau,**  
Bismarckstr. 47/48 • Tel. 035 575

# Wirtschaft.

## Gegen den Zoll!

Zölle sind für Deutschland nicht tragbar!  
 „Wer im Augenblick Getreidezölle einführen wollte, müßte es sich gefallen lassen, daß ihm volkswirtschaftliches Verständnis und Einsicht in die Zusammenhänge von Getreidepreisen und industriellen Produktionskosten abgesprochen würde. Im Augenblick könnte die ganze (Agrar-)Frage zu den Akten gelegt werden.“  
 Professor Harms-Riel in „Die Zukunft der deutschen Handelspolitik“.

## Die Entwicklung des deutschen Außenhandels im Mai.

Der deutsche Außenhandel weist für den Monat Mai folgende Entwicklung auf:

	1925	1924	1923
<b>Einfuhr:</b>			
a) in 1000 Reichsmark	1 084 034	1 080 939	5 764 798
b) in Doppelzentnern	41 978 230	45 362 699	217 838 365
<b>Ausfuhr:</b>			
a) in 1000 Reichsmark	722 176	672 376	3 444 585
b) in Doppelzentnern	34 245 975	28 506 034	145 930 589

Das Defizit im Mai macht immerhin noch rund 266 Mill. Reichsmark aus. Jedoch läßt sich eine leichte Belebung der Ausfuhr feststellen. So erfreulich die Tatsache auch ist, so muß man doch die Rückwirkungen der augenblicklich in Deutschland grassierenden Inflationskrise auf die Warenausfuhr mit Sorge betrachten.

Von der Einfuhr entfallen auf Lebensmittel und Getränke im Mai rund 292 Millionen Reichsmark gegen 293 Millionen Reichsmark im April, auf Rohstoffe und Halbfertigwaren 520 Millionen Reichsmark gegen 541 Millionen Reichsmark, und auf Fertigwaren 167 Mill. Reichsmark gegen 160 Millionen Reichsmark. Der Rückgang bei der Einfuhr von Rohstoffen und Halbfertigwaren erstreckt sich auf Textilrohstoffe mit ca. 18,9 Millionen Reichsmark. Dagegen ist die Einfuhr von Fertigwaren im Mai gegenüber dem April um 10,5 Millionen Reichsmark gestiegen. Die Steigerung der Einfuhr von Fertigwaren ist auf den vermehrten Import von Baumwolltextilien und Baumwoll- bzw. Wollgewebe zurückzuführen.

Die Ausfuhr verteilt sich u. a. mit 40 Millionen Reichsmark gegen 43 Millionen Reichsmark im April auf Lebensmittel und Getränke, mit 137 Millionen Reichsmark gegen 113 Millionen Reichsmark auf Rohstoffe und Halbfertigwaren und mit 549 Millionen Reichsmark gegen 511 Millionen Reichsmark auf Fertigwaren. Mehr ausgeführt sind hauptsächlich Textilrohstoffe (mehr 6,5 Millionen), Steinböden (mehr 6,8 Millionen), Koks, Steinkohlenteer und Kalialuge. Die Steigerung der Fertigwarenausfuhr beträgt rund 37,7 Millionen Reichsmark. Sie entfällt auf

Textilwaren mit 14,4 Millionen Reichsmark, Holzwaren mit 6,4 Millionen Reichsmark, Eisenwaren mit 6 Millionen Reichsmark, Pelze, und Pelzwaren und Farben, Leder und Uhren.

## Die Getreidepreise stetern schon.

Die Veröffentlichung der Zollvorlage und ihre Erörterung im Reichswirtschaftsrat bzw. Reichsrat hat bereits eine fühlbare Preissteigerung hervorgerufen. Für die Vieh- und Fleischpreise haben wir das an Hand der Notierungen des Berliner Vieh- und Schlachthaus im Laufe der vorletzten Woche schon nachgewiesen. Ebenso deutlich treten die Wirkungen in der Bildung der Getreidepreise hervor. Die Preise stellen sich für:

Getreide	pro 100 kg	pro 100 kg	pro 100 kg
Weizen, Berlin	261-263	264-267	267-270
Weizen, Neuport	in Cents für 1 Bushel 208,75	207,75	197,-
Weizen, Chicago	in Cents für 1 Bushel 167,75	166,-	159,-

Die Preisentwicklung vollzieht sich durchaus verschieden. Während die amerikanischen Preise abfallende Tendenzen zeigen, sind die deutschen Preise im Steigen begriffen. Hier spielt selbstverständlich ähnlich wie bei den Vieh- und Fleischpreisen, die Ausfuhr auf Zoll die ausschlaggebende Rolle.

## Standale in der amerikanischen Petroleumindustrie.

Man meldet aus Los Angeles, daß der Prozeß der Regierung der Vereinigten Staaten gegen den bekannten Petroleummagnaten Doherty jetzt beendet ist. Doherty und Fall, der frühere Sekretär für innere Angelegenheiten, wurden des Betruges in Angelegenheit der Petroleumverträge der Elt Hill California Co. betreffs des Baues von Petroleumlagerhäusern auf der Insel Hawaii als schuldig erklärt. Man meldet gleichzeitig, daß die beiden Angeklagten appellieren werden. Sollte der Oberste Gerichtshof das Urteil bestätigen, so würde der Besitz, der auf betrügerische Weise in die Hände obiger Gesellschaft gelangt ist, in die Hände des Staates übergehen. Der Staat würde sich ebenfalls als Besitzer der Petroleumfelder der Pipes-Vines und der Raffinerien der Pan-American Petroleum Co. betrachten haben, wenn das Urteil bestätigt würde, denn es handelt sich bekanntlich auch um die Konventionen, welche die letztgenannte Gesellschaft auf betrügerische Weise joll erworben haben. Der Staat wäre in diesem Falle der größte Konkurrent der Standard Oil in Kalifornien.

## Kleine Breslauer Nachrichten.

\* Vom Breslauer Krematorium. Mit dem Bau des Breslauer Krematorium auf dem Gräblicher Friedhofsgelände wurde gleich nach den Pfingstfeiertagen begonnen. Die Arbeiten nehmen jetzt ihren raschen Fortgang. Die inneren und äußeren Umfassungsmauern reichen bereits über einen Meter über die Erdoberfläche. Mit Ende kommender Woche soll mit der Eisenbetondecke begonnen werden, gleichzeitig sind die Verbrennungs-

öfen bestellt worden. Die Gesamtanlage wird in ihrer ganzen Ausführung nach außen hin in Ziegelbau durchgeführt werden. Von einer feierlichen Grundsteinlegung hat man Abstand genommen, dagegen beabsichtigt man eine feierliche Einweihung bald nach der Fertigstellung.

\* Der Verkauf von Marken und Zeitarten der künftigen Straßenbahn für den Monat Juli findet, wie bisher, in nachstehenden Verkaufsstellen statt: Gebr. Barasch, Ring, und in den Bahnhöfen II Weisenburger Straße, IV Kaiser-Wilhelm-Straße, V Frankfurter Straße, VII Gräblicher Straße, VIII Ofener Straße, und Kasse der künftigen Straßenbahn, Steinstraße 71/72. Der Verkauf beginnt bereits am 27. Juni.

\* Im künftigen Mädchenjungenheim II, Lehmgrabenstr. 30, wird eine Anzahl von Arbeiten aus den letzten Weisknä- Schneider- und Handarbeitslehrgängen zur Schau gestellt. Die Ausstellung ist am Sonnabend, den 27., und Sonntag, den 28. Juni, in der Zeit von 4-9 Uhr geöffnet. Ein Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

## Spotbillige Wäsche

Rajat-Unterhosen	0,85
Strümpfe	1,50
Strümpfe	1,75
Strümpfe	2,75
Strümpfe	1,50
Strümpfe	0,75
Strümpfe	7,50
Strümpfe	8,50
Strümpfe	10,-
Strümpfe	7,-
Strümpfe	3,20
Strümpfe	5,50
Strümpfe	0,25
Strümpfe	0,35
Strümpfe	0,95
Strümpfe	5,25
Strümpfe	2,50
Strümpfe	5,00
Strümpfe	6,50

und vieles andere nur bei

## Manneberg

Reuschstr. 1  
 Eingang Herrenstraße,  
 kein Laden, 2. Etage,  
 daher so billig!

**Schlesisches Landesorchester**  
 Heute Freitag, abends 7 1/2 Uhr: 2989  
**Südpark-Konzert.**  
 Wagner-Mendelssohn-Abend.  
 Leitung: W. Mundry. Eintritt: 60 Pf.

**Theater des Nordens**  
 Freitag bis Montag:  
**Asta Nielsen - Albert Bassermann**  
 in dem gewaltigen Erfolgsstück:  
**5 Akte Erdgeist** 5 Akte  
 Nach der bekannten Tragödie von Frank Wedekind.  
**5 Akte Eddie Polo!**  
 in:  
**5 Akte Der Fluch der Hagler** 5 Akte  
**1 Akt Kinder auf Pump, Grotteske** 1 Akt  
 Anfang: Wochentags 6 Uhr, Sonntags 4 Uhr  
 Letzte Vorstellung täglich 1/2 9 Uhr

**ATA**  
 HENKELS SCHULDRUCK  
  
 Wie ein Gebild aus Himmelshöhen  
 Ist hier der blanke Mond zu sehn.  
 Der ATA-Engel lacht dabei:  
 Mit ATA wird er stets nie neu!  
 ATA geht und reinigt alles!

**Achtung!**  
**Sommerreisende und Wanderer!**  
 Führer und Wegkarten (mit den offiziellen  
 Farbenmarkierungen der Touristenwege) für alle  
 schlesischen Gebirge und Landschaften in großer  
 Auswahl vorrätig!  
**Zum Ausschauen!** Einige Tausend Bücher  
 bekannt guter Reise-  
 lektüre für jeden Geschmack und in jeder  
 Preiskategorie.  
**Volkswachbuchhandlung**  
 Breslau III, Neue Grapenstraße 3  
 Modernes Antiquariat.

**Oesterreichisch-Deutscher Volksbund, Berlin**  
**Gau Schlesien u. Posen + Ortsgruppe Breslau E.V.**  
 Sonnabend, den 27. Juni, im Friebeberg:  
**4. Oesterreichisch-Deutscher Volkstag**  
 Redner: Chefredakteur Birnbaum, Bürgermeister Dr. Benschel, Ober-  
 studienrat Dr. Jahn, Dr. Hans Krause, Dr. Richard  
 Mischler-Berlin.  
 Beginn: Nachmittag 4 1/2 Uhr.  
**Großes Militär-Konzert**  
 ausgeführt von der Kapelle des preuß. Reiter-Regiments Nr. 8, Oels,  
 unter der persönlichen Leitung des Ober-Musikmeisters H. Fitting.  
**Kinderbelustigungen - Tombola** 2990  
**KABARETT BALL**  
 Leitung und Mitwirkung:  
 Hellmuth Halleadoris. Leitung:  
 u. anderer Breslauer Künstler. Kapellmeister Paul Häusler.  
 Keine Kleidervorschrift. - Verlängerte Polizeistunde bis 4 Uhr morgens.  
 Eintrittskarten einschl. Steuer, anschl. Kabarett, im Vorverkauf 1,30 Mk.  
 Kinderkarten: 30 Pf. sind zu haben bei Hainauer, Gebr. Barsch und  
 im Friebeberg. Kabarettkarten nur an der Abendkasse erhältlich.

**Achtung! Achtung!**  
**Partei- und Gewerkschaftsmitglieder!**  
 Wer sein Wissen vertiefen will, lese nach-  
 folgend aufgeführte 12 Bücher und Schriften.

1. <b>Vollständige Einführung in das Marxismus</b> brosc. 30 Pf.	7. <b>Bodenreform, eine Ansprache Dr. Damaschkes an die Jugend</b> brosc. 40 Pf.
2. <b>Kautsky. Die proletarische Revolution und ihr Programm</b> , 340 Seiten kart. nur 2 Mk.	8. <b>Murray. Das Problem der auswärtigen Politik</b> . (Aus dem Englischen) kart. nur 50 Pf.
3. <b>Diktatur oder Volksherrschaft?</b> brosc. 20 Pf.	9. <b>Bernstein. Völkerracht u. Völkerricht, die wichtigsten Fragen des Völkerrichts</b> kart. nur 1 Mk.
4. <b>Gradnauer u. Schmidt. Einführung in die deutsche Volkswirtschaft</b> kart. nur 60 Pf.	10. <b>Fendrich. Der Judenhaß und der Sozialismus</b> brosc. nur 20 Pf.
5. <b>Flatau. Erläuterung zum Betriebsrätegesetz - nebst Wahlordnung, Ausführungsverordnungen und Ergänzungsgesetzen, Betriebsrätegesetz, Aufsichtsrätegesetz und -Wahlordnung, große Ausgabe, Halblein</b> statt 1,80 nur 2 Mk.	11. <b>Kautsky. Rasse u. Juden</b> kart. nur 50 Pf.
6. <b>Nörpel. Aus der Betriebsrätegesetz, 2 Bände</b> kart. zus. nur 1,50 Mk.	12. <b>Diederich. Von unten auf, die weltbekannte Sammlung von Freiheitsdichtungen, schön im Halblein gebunden, ca. 400 Seiten stark</b> nur 2 Mk.

Neuer Weltkalendar 1926, statt 60 Pf. nur 30 Pf.  
 Taschenbuch d. Arbeit, Gauz., st. 1,50 Mk. u. 50 Pf.  
 Die Bücher sind gegen Voreinsendung des Betrages, zuzüglich Porto,  
 durch die  
**Volkswachbuchhandlung**  
 Breslau 3, Neue Grapenstraße 3  
 zu beziehen. Bei Bestellung der ganzen Serie 10% Sonderabst.

**Schönfeld & Co.**  
 Unser  
**Sommer-**  
**Ausverkauf**  
 sowohl in Herrenfilzhüten u.  
 Mützen als auch in echt südamerik.  
**Panama-Hüten**  
 hat begonnen!

5 Beispiele beweisen unsere aubergew. Leistungsfähigkeit	5
1. <b>Herrenfilzhüte</b> prima Qualität, viele Farben	3 75
2. <b>Haarhüte</b> pa Qual., neueste Farben u. Form.	9 50
3. <b>Panamas</b> echt südamerik., mit pa. Garnitur	8 75
4. <b>Veilourhüte</b> schwarz u. farbig, alle Weiten	8 75
5. <b>Mützen</b> alle Weiten, f. Herren u. Knaben	65 Pf.

Wegen des voraussichtlichen  
 Andranges bitten wir höflichst,  
 die Vormittagsstunden zum  
 Einkauf zu benutzen!

**Haarhaus größter Kaufmann**  
**Schönfeld & Co.**  
 Schmiedebücke 17/18  
 Filialen: Hofmeister Straße 45  
 Klosterstraße 17

Mein diesjähriger

# Saison-Ausverkauf

hat begonnen und bringt außergewöhnliche Gelegenheitsangebote in Qualitätswaren zu fabelhaft billigen Preisen.

Einige Beispiele:

**Damen-Lack, 2 Spangen**  
gute Leder-Ausführung, mit L. XV. Abs. . . . . . Paar nur **9<sup>50</sup>**

Einige Beispiele:

**Damen-Leder-Spangenschuhe**  
Leder-Ausführung. . . . . Paar nur **4<sup>50</sup>**

**Braun-Damen-Spangen** Luxus-Ausführung mit grauer Nadel-Garnitur, L. XV. Abs., Paar nur **9<sup>50</sup>**

**Damen-Halbschuhe** enorm billig, gute Leder-Ausführung, verschiedene Formen in schwarz u. braun, Paar nur **4<sup>50</sup>**

**Kinder-Lack-Gitterspangen**  
Pa. Chromlack u. gute Leder-Ausf., Gr. 27/30 **7<sup>50</sup>**

**Herren-Halbschuhe**  
mit farbigen Einsatz, teilweise Goodyear ged., enorm billig, Paar nur **14.50** **11<sup>50</sup>**

**Kinder-Lack-Gitterspangen**  
Pa. Chromlack u. gute Leder-Ausf., Gr. 31/35 **8<sup>50</sup>**

Nur solange Vorrat!

## Schuhhaus Wachtplatz

Nur solange Vorrat!

Bitte, besichtigen Sie mein Fenster!

Inhaber: **Emil Keller**

Bitte, besichtigen Sie mein Fenster!

Nur **Friedrich-Wilhelm-Straße 12**, am Wachtplatz.

### Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

Nach kurzem, schwerem Leiden verschied am 24. Juni, vormittags 7 1/2 Uhr, meine treue Lebensgefährtin, meine liebe, herzengute, treusorgende Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

## Frau Helene Koch

geb. Raudner

im Alter von 53 Jahren 6 Monaten.

In tiefer Trauer

7556

Breslau, den 24. Juni 1925  
Leuthenstraße 47.

**Gustav Koch**  
nebst Sohn Walter.

Beerdigung: Sonnabend, nachmittags 4 Uhr, von der Halle des evangel. Friedhofes in Cosel.

**Damen-Probierkoffer**  
Gefä-Haus  
Taubentelken-Straße 6.

Beginn des Sommer-Ausverkaufs  
**Montag den 29. Juni**  
bis, einschl. Sonnabend, 4. Juli.

Aus der Fülle unserer Angebote:

- |  |   |   |   |
|--|---|---|---|
| <b>Damen-Wäsche und Strümpfe</b><br>Trikotschlepper, feinstädiger Trikot 1.25 1.45 0.50<br>Damen-Nachhemden zu Einsätzen 3.50<br>3/4 Garnitur feinst. 5.50<br>Korsettchen 1.25 0.80<br>Bodenschürze mit feiner Blende, Größe 22-25 1.25 0.90<br>Größe 26-28 1.25 0.90<br>Damenstrümpfe Fiori-Laufmaschine 0.75 0.50<br>Damenstrümpfe Seidenfaser mit Hochferse u. Doppelsohle 1.15<br>weiße Servietten mit Manschetten 0.50 und Kragen . . . . . | <b>Serie I</b><br>Kleider aus gutem Gabardine, sehr reich bestickt od. m. 2.40<br>Tresse garniert durchweg nur 2.10   | <b>Serie II</b><br>Kleider aus schwarzem Gabardine oder feinstem Stoff mit Pedigee sicher! 2.70<br>durchweg nur 2.70  | <b>Schuhwerk</b><br>Leinenschuhe in weiß, jetzt durchweg 1.50   |
| <b>Damen-Konfektion</b><br>Ein großer Posten<br>Büsten aus feinstem gewirktem Feinleinen sportlich verarbeitet . . . . . 1.50<br>Ein Posten Sommerüberzieher, Unter- und Schleppe, sehr geschmackvoll, Covercoat, Gabardine, Größe 42-44, 44-46, 46-48, reine Wolle zu 1.70  | <b>Serie III</b><br>Kleider aus schwarzem Gabardine oder feinstem Stoff mit Pedigee sicher! 2.70<br>durchweg nur 2.70 | <b>Herren-Wäsche und Konfektion</b><br>Oberhemden mit feinen Streifen 0.85<br>Feinleinen . . . . .<br>Oberhemden, Feinleinen mit Klappmanchette u. weißer Kragen . . . . . 3.00<br>Ein großer Posten Herrenanzugmitten 4.50<br>Schweißsocken . . . 0.75<br>Sommersocken große Qualität . . . 0.75<br>Ein Posten Sommerüberzieher, Unter- und Schleppe, sehr geschmackvoll, Covercoat, Gabardine, Größe 42-44, 44-46, 46-48, reine Wolle zu 1.70 | <b>Serie I</b><br>Damenhalbschuhe, Hochschaft u. Pumps in verschiedenen Größen, Herrenhalbschuhe, Größe 38 bis 41, Kinderschuhe, Größe 20, 24, 25, jetzt Einheitspreis 5.00   |
|  |   |   | <b>Serie II</b><br>Damenleackschuhschuhe, Damenhochschaft, braun, in einzelnen Größen, Herrenhalbschuhe, Größe 38 bis 41, Kinderschuhe, Größe 20, 24, 25, jetzt Einheitspreis 5.00  |
|  |   |   | <b>Serie III</b><br>Herrenschuhschuhe, braun, Gr. 40 bis 41, Herrenleackhalbschuhe, Größe 44/45, hohe Herrenleackschuhschuhe, Größe 40/41, braun, Damenhochverurspangenschuhe, Größe 38, 39, 40, braune Boxkalfhalbschuhschuhe, Größe 38/39, jetzt nur 8.50 |

Wir haben für Stück- und Zwi-Besamie ohne Kredit, eingerichtet.  
Auskunft Hauptbüro II. - Wir haben in unserem Geschäftshaus jetzt eine Werkstatt für elegante Herren-Garderobe.

Mein **Sommer-Ausverkauf** beginnt **Montag, den 29. Juni**  
Es kommen zum Verkauf:  
**Damenmäntel, Kostüme, Kleider** in Seide, Wolle und allen modernen Stoffarten sowie  
**Kasaks, Röcke, Kinderkleider.** Sämtliche Waren sind  
**zu derartig niedrigen Preisen herabgesetzt** welche von Niemanden übertraffen werden können.  
**Preise nennen hat keinen Zweck** meine 4 Schaufenster und 10 Schaukasten sagen alles.  
**S. Leuchtag**  
Spezialhaus für Damen- und Mädchen-Garderobe  
**Schmiedebrücke Nr. 55,** Partiere und 1. Etage.  
Ecke Kupferschmiedebrücke. - Gegründet 1886.

**Genossen**  
Genossinnen  
Eure Familienanzeigen der **Volkswacht!**

**Max**  
oder: „Die Seelenhaltung des Schiebers.“ Von Dr. Franke. Mit 17 Illustrationen des berühmten französischen Karikaturisten Honoré Daumier.  
Preis: Gebunden 1.50 Mk., broschiert 0.75 Mk.  
Auswärts gegen Voreinsendung von 1.60 Mk. bezw. 85 Pf.  
Nur durch die **„Volkswacht“-Buchhandlung**, Breslau 3, Neugartenstr. 5.

**Umschau**  
Jugend  
Ferienausgaben  
Der Dr. med. G. in d. Pat. mit Oedermeier's Medizinal-Jugendzeitung  
Der unerreicht prächigste Erfolg erzielt. Der St. M. - 65 20's der J. M. 1. - Zur Stadtbibliothek in Breslau gratis überlassen zu werden. Zu haben in allen Buchhandlungen und Verlagsämtern.

**Arbeitsmarkt**  
Zu der **„Volkswacht“** haben **Stellen-Angebote** infolge ihrer großen Verbreitung in Arbeiterkreisen besten Erfolg.

**Proletarier!** Beseitigt die Hindernisse des Sprachschwehens! Lerne die Weltsprache **Esperanto**, die von Arbeitern aller Nationen gesprochen und verstanden wird!

**Doßhöfen**  
**Spezialband**  
in jeder Breite  
in jeder Farbe  
in jeder Preislage

**A. A. H. H. H.**  
SCHWERDITZSTR. 38-40

**Der Deutsche Hilfs- u. Siedlungsbund e. G. m. b. H.**  
Landesleitung Schlesien  
verleiht seinen Mitgliedern im ganzen Deutschen Reich gegen geringen Beitrag: Arbeit, Eigenheim, Versorgung im Alter, bester Krankenpflege und sichere Spargelddarstellung. Die Sparleistungen werden verbrieflicht in eine Hypothek umgewandelt.  
Der Bund gewährt auch Kredite allen Genossen, auch Geschäftsmännern. Mitglied kann werden: Jeder Hausbesitzer, Arbeiter, Rentier, Beamter, Angestellter, Landwirt, Handel- und Gewerbetreibender.  
Pflechtlinge und Kriegsbeteiligte werden besonders berücksichtigt.  
Die Herren werden nur von Mitgliedern angeführt.  
An dem Kapitalgewinn ist jeder Genossenschaftler beteiligt, da der Bund ein gemeinschaftliches Ziel hat.  
Ankunft erteilt schriftlich oder mündlich.  
**Die Landesleitung Schlesien**  
Büro: Breslau, den 23. Juni 1925.  
Neue Marktstraße 2, 2. E. E. Aufzug.

**Bitte** bei allen Einkäufen stets die Inserenten unserer Zeitung zu berücksichtigen.

**Zuverlässig, Frauen u. Männer** finden guten Verdienst durch Verkauf von Spezialreis bei Schrüder, Salzstraße 27. - 2 Bogen sind frei.

**Rehkeulen, Rehrücken** auch gefüllt  
Rehkeule . . . . . Pfund nur 1.30 Mk.  
Rehrücken . . . . . Pfund nur 0.60 Mk.  
1925 er Hamburger Mast-Gänse . . . Pfund nur 1.50 Mk.  
1925 er Hamburger Mast-Hühner . . . Pfund nur 2.10 Mk.  
Ungarische und schlesische Erst- und Zweit-Hühner . . . . . Stück von 1.50 Mk. an  
sowie stierische u. ungarische Ferkel, Ferkelchen, sowie echte Kapuziner empfiehlt zu billigsten Tagespreisen.

**Herbert Böhm**  
nur 62 Gartenstraße 62 nur  
Tel. O. 324. Telegr.-Adresse: Wldböhms.  
Telephonische sowie schriftliche Aufträge werden sofort bestens angeführt. Prompter Versand nach auswärts.



2. Beilage zur Volkswacht

Breslau (Land)-Neumarkt.

Verbesserung und Verbilligung des Breslauer Vorortverkehrs. Die Arbeiten des Breslauer Vorortverbandes, welche eine Verbesserung und Verbilligung des Vorortverkehrs um Breslau bis zur Entfernung von etwa 50 Kilometer erstrecken...

Breslau. Mitgliederversammlung Sonnabend, den 27. Juni abends 7 1/2 Uhr findet im Lokal von Mendel eine wichtige Mitgliederversammlung statt, zu der hierdurch alle Parteigenossen und Genossinnen eingeladen werden...

Trefsen. Reichshaus. Unsere Ortsgruppe erlaubt sich, alle republikanischen Kameraden und Kameradinnen zu dem am 28. Juni stattfindenden Bannereweihe ganz ergebenst einzuladen...

Klein-Gaudau. Sozialdemokratische Partei! Sonnabend den 27. Juni abends 7 1/2 Uhr findet bei Rittsche in Rofel eine wichtige Mitgliederversammlung statt, zu der hierdurch alle Parteimitglieder eingeladen werden...

Groß-Moschera. Sozialdemokratische Partei. Sonnabend, den 27. Juni, abends 8 Uhr, spricht im Lokale des Herrn Schreyer Genosse Hannad-Breslau in einer Mitgliederversammlung über "Wirtschaftliche und politische Gegenwartsfragen"...

Rosenthal. Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Der Ortsverein Rosenthal bezieht am Sonntag, 28. Juni, seine Fahnenweihe. Wir bitten die Kameraden aus Breslau-Stadt und Land um freundliche Unterstützung...

Dowitz. Reichsbanner. Wir beehren uns nächsten Sonntag an der Bannereweihe der Ortsgruppe Rosenthal. Nicht eines jeden Kameraden ist es, daran teilzunehmen. Anzeichen des Banners mittags 12,45 Uhr auf unserem Appellplatz vor der Volkshalle.

Stadelsch. Offizieller Versammlung. Sonnabend, den 27. Juni abends 8 Uhr findet im Lokal von Prietz in Markwitz eine wichtige Versammlung statt in welcher der als vorzüglicher Redner bekannte Genosse Steiner-Breslau über "die Ausplünderungspolitik der Rechtsparteien" spricht...

Deusch-Wissa. Der Verband der Freiwilligen Feuerwehren des Kreises Neumarkt bezieht am Sonntag, den 28. Juni, seinen Verbandstag in unserm Ort.

Über-Stegandorf, Kreis Neumarkt. Unschuldige Kamerad? Ihr neuester Sport: Handgranatenwerfen und Preis-Handgranatenweitwerfen! Das sind einige Programmpunkte aus einem Wettbewerb, zu dem der Stabschef des Kreises Neumarkt die Nationales für Sonntag eingeladen hatte...

ein kurzer Weg von Handgranaten bis zum Mord. Hoffentlich interessieren sich einmal die zuständigen Stellen für diesen furchtbaren Sport. Ueber den Kreisleiter des Stahlhelms von Neumarkt, Begas, und seiner Tätigkeit beim Militär ein anderes Mal. Uns wird weiter geschrieben: "Piep, piep, hurra, Heh, Heh" waren alle da! Unter großem Tam-Tam hielten vergangenes Sonntag die Stahlhelmer hiesiger Umgegend...

Aus Schlesien.

Hülshberg a. O. Eine Liebestragödie hat sich hier in der Nähe der Badeanstalt abgespielt. In einer Bühne an der Ober hat der Steiger Max Bierhoff, 22 Jahre alt, die jugendliche Tochter Gertrud des Schiffbauers Lüdtke erschossen und sich dann selbst durch einen Schuß in die Schläfe getötet.

Waldburg. Ein schweres Explosionsunglück ereignete sich am Mittwoch nachmittags gegen 4 Uhr in den Vorlesenenwerten von Tiefsch A.-G. Der Volantier von Klemm und die Brenner Böhm und Müller wurden, als sie die neben der Porzellan-Brennerei angelegte befindliche fogenannte Staubkammer betreten wollten, durch eine plötzlich hervorgerufene Explosion der Anlage überfallen und erlitten schwere Brandwunden.

Wiesitz. Eine Millionen-Anleihe. Der Magistrat will eine Anleihe von 4 Millionen aufnehmen, von denen 1 1/2 Millionen Auslandsanleihen sein sollen. Das Geld soll zur Erschließung des Steinbruchgeländes bei Gräben, Kreis Striegau, zum Bau von Industriegebäuden, zum Bau eines Stabions, eines Jugendheims, zur Errichtung von Kinder-Spielflächen und Turnhallen dienen.

Görlitz. Zu 15% Jahren Zuchthaus verurteilt. Wegen versuchten Mordanschlags und schweren Diebstahls, begangen in Hoyerswerda in der Nacht zum 14. Oktober 1924, wurde heute vom dem hiesigen Schwurgericht der am 16. November 1902 in Zeulendorf in Thüringen geborene Tischlergeselle Gerhard Berger zu 15% Jahren Zuchthaus, zehn Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt.

Arbeiter-Sport

Arbeiter-Radfahrerverein Breslau. Montag, den 29. Juni, um 7 1/2 Uhr, findet die Monatsversammlung im Gewerkschaftshaus statt. Sehr wichtige Tagesordnung, folglich wird das Erscheinen der Mitglieder in rechtlicher Anzahl erwartet...

Wacht" auctiert. Bisher gingen ein auf Liste Nr. 20, gesammelt durch Philipp 87,20 Markt, Liste Nr. 16, gesammelt durch Rudolf, 22 Markt, Deutscher Metallarbeiter-Verband 100 Markt, Gutarbeiterverband, 1. Rate, 10 Markt.

Arbeiter-Sportverein Breslau. Sonntag, den 28. Juni, findet in Schweißnis ein Propagandaspiele des 1. und 5. Bezirks statt. Alle Teilnehmer treffen sich Sonntag früh 8 Uhr mit gelöster Sonntagsfahrkarte vor der Spore des Hauptbahnhofs...

Briefkasten.

Allen Anfragen muß eine Bezugskennung beistehen. Bezugskennungen erhalten unsere Leser auf Verlangen von der Volkswacht-Träger oder Trägerinnen; die Postbezieher haben die Postkennung beizulegen. Sprechtunde der Redaktion wochentags von 12-1 Uhr mittags.

Antilige Desinfektur der Berliner Börse

Table with exchange rates for various currencies: 1 Pfund Sterling, 1 Dollar, 100 belg. Gulden, 100 belg. Francs, 100 norw. Kronen, 100 dän. Kronen.

Breslauer Produktenbörse vom 25. Juni.

Antilige Notierungen der an der Breslauer Produktenbörse vom 25. Juni 1925 geübten Preise in Reichsmark bei sofortiger Bezahlung (mit für Kartofeln gilt der Erzeugerpreis) ab schließlicher Verladung in vollen Baggelungen (mit Ausnahme von Futtermitteln, die sich Frachtparität Breslau verdienen). Tendenz: Getreide: Fest. — Futtermittel: Ruhig. — Mehl- und Mahlpfand: Fest.

Table with commodity prices: Getreide (Weizen, Roggen, Hafer, Braugerste, Winterweizen), Futtermittel (Weizenmehl, Roggenmehl, Hafermehl, Gerstenmehl, etc.), and various oil products.

Table with flour prices: Antilige Notierung für Mühlenerszeugnisse (Weizenmehl, Roggenmehl, Auszugmehl).

Wasserstand

Table with water level data: Ratibor, Neisse (Stadt), Neisse (Landsberg), Ralswiek, Breg (Kaufmann).

Bereinskalender.

Metallarbeiter-Verband. Helfer in der Seidungs-Industrie. Sonnabend, den 27. Juni, 7 1/2 Uhr, Versammlung im Zimmer 11 des Gewerkschaftshauses.

Bürger Breslaus achtet auf das Sonder-Angebot

Advertisement for shoes: Sandalen, Halbschuhe, Reiseschuhe. Includes price lists for various shoe types and sizes.

Schuhhäuser Krolanker Scheiniger Straße Nr. 16, Friedrich-Wilhelm-Str. 36.

# Johannisiest

mit Hagenbecks Singhalesen-Schau

**Heute: Großes Kinderfreudenfest** mit besonderen Ueberraschungen  
 Voraussichtlich Freiballon-Aufstieg u. aero-akrob. Künste am Freiballon v. Elvira Wilson  
**Hockey-Verbands-Wettspiele!**  
 Eintrittspreise: Erwachsene 30 Pf., Kinder 10 Pf.

**Sonntag, 28. Juni:  
 Unwiderruflich Schluß!**

Voranspiels für Sonnabend: **Boxwettkämpfe und Blindboxen des Boxverbandes sowie Radballspiele**

## Stadttheater.

Freitag 7 1/2 Uhr:  
**Die Königin von Saba**  
 Samstag 7 Uhr:  
 „Der Rosenkavalier“  
 Sonntag 7 Uhr:  
 „Hänsel“

## Schauspielhaus

Operettenbühne  
 Telefon Ring 2545

Freitag, Sonnabend,  
 Sonntag, abends 8 Uhr:

„Anneliese  
 von Dessau“

Sonntag nachm. 5 1/2 Uhr:

„Gräfin Mariza“  
 Montag, abends 8 Uhr:

Abschied Carl Weiraum  
 mit Oskar Brandt:  
 „Die Fledermaus“

Dienstag, abends 8 Uhr:

Abschied Paul Albach:  
 „Cio-Cio“

oder:  
 Der Schrei  
 nach dem Kinde.

Mittwoch, abends 8 Uhr:

Abschied  
 Liu von Lüdersdorff:  
 „Der Ziegenbaron“

Donnerstag u. Freitag, 8 Uhr:

Gesamtagsspiel  
 des Wiener  
 Ronacher-Theaters

„Hallo!  
 Hallo!“

Große Ausstattungsgewinn  
 in 14 Bildern.

## Lieblich-

## Theater

Die letzten Vorstellungen!  
 Der neue Lustschlager.

## Er oder Er

mit  
 2944

## Hartstein

in seiner

Ganz-Doppel-Bild.

Sonntag, 28. Juni

Abschieds-Abend

## Hartstein

und

Ende der  
 Varieté-Saison

## Vereinigte Theater

G. u. L. H. 2540  
 Tel. Ring 674 u. Ring 670

## Lebe-Theater.

Freitag, Sonnabend, 8 Uhr:

Sofia Perovna

sonstige kleine Lust-  
 von Luigi Pirandello.

Sonntag, nachm. 5 1/2 Uhr:

in kleinen Theater:  
 Hans von Sakslein

Lebendige von Lessing.

Yvonne-Theater.

Freitag, Sonnabend, 8 Uhr:

Die kalte Jahres-  
 von Bernhard Shaw

in kleinen Theater

(Freitag 7 1/2 u. bis 2 Nk.)

## Inferno

erleben in der  
 Sollemmit

den größten

Erfolg!

## Zur Aufführung

mit 20 Personen, die  
 innerhalb 14 Tagen

von Wien bei

Wettbewerben nicht

abgelehnt, heute eine  
 Gewähr für besten  
 Erfolg sind.

Spring  
 im  
 Hoftheater

## Herren- u. Damenräder

mit allen  
 Neuheiten  
 in  
 237

## Bitte

bei allen  
 Neuheiten  
 in  
 237

bei allen  
 Neuheiten  
 in  
 237

bei allen  
 Neuheiten  
 in  
 237

bei allen  
 Neuheiten  
 in  
 237

bei allen  
 Neuheiten  
 in  
 237

bei allen  
 Neuheiten  
 in  
 237

bei allen  
 Neuheiten  
 in  
 237

bei allen  
 Neuheiten  
 in  
 237

bei allen  
 Neuheiten  
 in  
 237

bei allen  
 Neuheiten  
 in  
 237

bei allen  
 Neuheiten  
 in  
 237

bei allen  
 Neuheiten  
 in  
 237

bei allen  
 Neuheiten  
 in  
 237

bei allen  
 Neuheiten  
 in  
 237

bei allen  
 Neuheiten  
 in  
 237

bei allen  
 Neuheiten  
 in  
 237

bei allen  
 Neuheiten  
 in  
 237

bei allen  
 Neuheiten  
 in  
 237

bei allen  
 Neuheiten  
 in  
 237

bei allen  
 Neuheiten  
 in  
 237

bei allen  
 Neuheiten  
 in  
 237

bei allen  
 Neuheiten  
 in  
 237

**Eine  
 vollendet  
 gelungene Symphonie**

von Geschmack und Aroma finden Sie  
 im Genuß unserer feinen zur Einführung  
 gelangenden leichten, aber feinen

## Adagio-Zigarette

5 Pfg. d. Stk. Prima 10 Pfg. d. Stk.

Daneben empfehlen wir Rauchern, welche eine  
 würzig-aromatische Zigarette bevorzugen,  
 unsere **Salem Aleikum** *bekannte*  
 und **Salem Gold** Zigarette  
 4-15 Pfg. das Stück.

Oriental-Tabak- u. Zigarettenfabrik  
 Jenidze-Jah. Hugo Zietz Dresden

**BRESLAUER  
 WELT-BÜHNE**

Frederics-Wilhelm-Str. 35 (vorm. Marmorhaus).

**Nur 3 Tage!**  
 Freitag, Sonnabend, Sonntag!

Beginn: Wochentags 6 und 1/9 Uhr, Sonntags ab 4 Uhr.

## Mystische Abenteuer

Nach der Erzählung: „Götter von Tibet“

Ein Großfilm  
 atemberaubender Spannung aus dem Herzen Asiens, einem  
 Wunderlande mit Bergstädten u. buddhistischen Mönchsburgen,  
 das bis vor wenigen Jahren noch keines Europäers Fuß  
 betreten hat.

In der Hauptrolle:

### Paul Wegener!

Außerdem:  
**Zwei Lustspiele tollsten Humors!**

**Wartburg  
 Lichtspiele**

Unwiderruflich  
 nur bis  
 Montag!

Der Lachsalmesänger  
**Harald Loyd**  
 in der großen Groteske  
 „Matrose wider Willen“

Ferner:  
**Jackie Coogan**  
 in seiner besten Rolle  
 „Jackie der Lausbub“

Dazu:  
**Busier Keaton's**  
 Training mit Hindernissen.

Sonntag 3 Uhr: **Gr. Kindervorstellung**  
 Zwei Teile des einzigen Programms.  
 Einlaß 2 Uhr. Eintritt 30 Pf.

**Lachen links**

Das Witzblatt  
 der Republik  
 Kost 20 Pfennige.

**Promenaden-Theater**

früher Zeltgarten (Promenade)  
 Bei schönem Wetter im Garten!

Das Tagesgespräch in Breslau:  
 Der große  
**Militär- u. Sittenfilm**

# Reveille

Das große Wecken  
 Wichtige Massenszenen aus einer  
**Kavallerie-Garnison**  
 Eine herrliche, spannende Handlung.

In jedem Programm:  
 der große  
**Reveille-  
 Prolog**

**Interate**  
 erleben in der  
 Sollemmit  
 den größten  
 Erfolg!

**Zur Aufführung**  
 mit 20 Personen, die  
 innerhalb 14 Tagen  
 von Wien bei  
 Wettbewerben nicht  
 abgelehnt, heute eine  
 Gewähr für besten  
 Erfolg sind.

Spring  
 im  
 Hoftheater

**Hartstein**  
 und  
 Ende der  
 Varieté-Saison